

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 28. Februar 1845.

### Der Dampf,

romantische Oper in 2 Acten von W. Wohlbrück.  
Musik von H. Marschner.

Dirigirt vom Herrn Capellmeister Meyer.

#### Personen.

Sir Humphry, Laird von Davenaut,	Herr Pögnier.
Malvina, seine Tochter,	Fräul. Mayer.
Edgar Aubry, ein Verwandter des Hauses Davenaut,	Herr Widemann.
Lord Ruthwen,	Herr Rindermann.
Sir Berkley,	Salomon.
Franche, seine Tochter,	Fräul. Steydlar.
Georg Dibbin, in Davenauts Dienst,	Herr Henry.
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Earl von Marsden,	Hoffmann.
Emmy, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.
Loms Blunt,	Herr Berthold.
James Gadsbill,	Rudolph.
Richard Scrop,	Ludwig.
Robert Green,	v. Planer.
Guse, Blunts Frau,	Frau Eicke.
Der Meister,	Herr Saalbach.
Diener des Laird von Davenaut.	
Jäger und Diener des Sir Berkley.	
Landleute von Davenaut und Marsden. Herren und Geister.	

Die Scene ist in Schottland.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Sonnabend den 1. März. Zum zweiten Male: **Kaiser Friedrich in Prag**, Trauerspiel in 5 Acten von F. Gust. Kühne.

## Bekanntmachung.

Der Mathematiker

**Heinrich Robert Söllner** von hier

ließ sich am 11. Mai 1844 bei uns einen, auf 4 Monate gültigen Paß zu einer Besuchsreise nach Stettin und Mainz ausstellen, während er gegen seinen Vater vorgab, daß er nach Aschaffenburg, wo er eine Ausstellung zu finden hoffe, zu reisen beabsichtige.

Am 5. Juli vorigen Jahres verließ er die hiesige Stadt und seitdem hat er weder eine Nachricht von sich gegeben, noch ist an den genannten Orten oder sonst etwas über ihn in Erfahrung zu bringen gewesen.

Wir richten daher an alle Polizeibehörden des In- und Auslandes das Ersuchen: uns, wenn ihnen der nachstehend beschriebene **Söllner** — ein bisher völlig unbescholtener Mann — vorgekommen, oder sein Aufenthalt und nach Befinden sein Tod bekannt sein sollte, davon gefällige Mittheilung zu machen, Söllnern selbst aber fordern wir, falls ihn diese Bekanntmachung erreicht, auf, seinem tiefbekümmerten Vater sofort Nachricht zu geben.

Leipzig, den 25. Februar 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr, Pol.-Assessor.

#### Signalement Söllners.

Alter: 24 Jahre; Größe: mittel; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augenbrauen: braun; Augen: bräunlich; Nase und Mund: mittel; Bart: schwach; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund.

Bei seinem Weggange von hier war er bekleidet mit einem Rocke von graumelirtem Sommerzeuge, dergleichen Beinkleidern, einer grüntuchernen Mütze mit Lederschirm und einnähtigen Stiefeln.

## Ärztlicher Verein.

Heute Freitag den 28. Februar, Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, Generalversammlung. Besprechung wichtiger Angelegenheiten!!

## Leipziger Bank.

Das unterzeichnete Directorium macht hiermit bekannt, daß die Casse der Leipziger Bank, wegen der Sonnabend den 1sten März d. J. stattfindenden Revision der Documente und der Casse durch den Gesellschafts-Ausschuß, an diesem Tage in den Vormittagsstunden geschlossen sein wird.

Leipzig, den 25. Februar 1845.

Das Directorium der Leipziger Bank.  
**Heinr. Poppe, Friedr. Hermann,**  
Voritzender.      Vorsitzender.

## Anzeige.

Heute **Freitags** den 28. Februar Abends um acht Uhr im Locale des Hrn. **Felsche** achter Vortrag des D. Emil Ferdinand Vogel. Inhalt: **Einige für die Gegenwart besonders interessante Haupt-Data aus der Geschichte des Jesuiten-Ordens.** Einzelne Billets zu diesem Vortrage sind in der Buchhandlung des Herrn **L. Schreck** zu 10 Ngr. zu haben.

## Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Heute Freitag den 28. Februar, Abends 7 Uhr, wird die Leipziger polytechnische Gesellschaft in ihrem gewöhnlichen Locale (erste Bürgerschule, Mittelgebäude parterre) ihre vierte diesjährige öffentliche Sitzung halten, wozu hiermit die Mitglieder der Gesellschaft ebenso wohl, als Fremde, einheimische und auswärtige, welche an den Fortschritten der Industrie Interesse finden eingeladen werden.

## Zehntes Concert der „Euterpe“

morgen den 1. März

im Saale der Buchhändlerbörse.

Sinfonie von Mozart mit dem poet. Gegenbild von Apel. Ouverturen: „Der Meineid“ von Ad. Köhler. „Leonore“ von Beethoven. Cavatine aus „Robert der Teufel“ (Gnade) von Meyerbeer, gesungen von Fräul. Bamberg. Duett aus „Jessonda“ von Spöhr (schönes Mädchen), gesungen von Fräul. Bamberg und Hrn. Rudolph. Fantasie für das Violoncelle über russische Thema's von Kummer, vorgetragen von Herrn N. Tautmann.

## Das Concert für Metall-Oboe

findet Montag den 3. März im Saale des Gewandhauses statt.  
**Louis Krüger.**

## AUCTION

Ich erbitte mir, wegen Kürze der Zeit, baldigst die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.

**Ferdinand Förster.**

## Naturalien-Auction.

Die Versteigerung der Naturalien, Schränke u. s. w. des verstorbenen **J. S. Frank** beginnt den 3. März früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale des Geschäfts, Kupfergäßchen, Dresdner Hof 3. Etage. Cataloge sind unentgeltlich daselbst zu haben.

## Holzauktion.

Montag den 3. März a. o. sollen Vormittags von 9 Uhr an auf dem dießjährigen Gehau des zum Rittergute Großschöcher gehörigen Reviers 60 Klaftern eichenes und buchenes Scheitholz gegen sofortige Zahlung in Courant an den Meistbietenden versteigert werden.

Großschöcher, den 22. Februar 1845.